

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Vorwort zur ersten Auflage</i>		VI
<i>Literaturverzeichnis</i>		XIX
§ 1 Grundlagen	1	1
I. Die historische Entwicklung des Polizeibegriffs	1	1
II. Die Durchsetzung der rechtsstaatlichen Bindung der Polizei- gewalt	7	3
1. In Preußen	8	3
2. In Baden und in Württemberg	11	4
III. Weitere Entwicklungen	15	5
1. Die Zerstörung des rechtsstaatlichen Polizeirechts im Nationalsozialismus	15	5
2. Die Neuorganisation der Polizei nach dem Zweiten Welt- krieg	17	6
3. Die Entwicklung des Polizeirechts in Baden-Württemberg .	20	7
IV. Die Polizei im demokratischen Rechtsstaat	27	9
1. Grundrechtliche und staatsorganisationsrechtliche Legitima- tion polizeilichen Handelns	28	9
a) Polizeiliche Gefahrenabwehr als verfassungsrechtliche Pflicht	28	9
b) Die Grundrechte als Grenze polizeilichen Handelns . . .	32	10
2. Das Problem der demokratischen Legitimation polizeilichen Handelns	33	11
3. Zur Privatisierung der Gefahrenabwehr	37	12
4. Von der Gefahrenabwehr zur Gefahrenprävention	40	13
a) Die Bewältigung von Risiko- und Gefahrenlagen im Ordnungsrecht	41	13
b) Die Bewältigung von Risiko- und Gefahrenlagen im Polizeirecht	43	14
5. Die Auflösung des Spannungsverhältnisses von Freiheit und Sicherheit	49	15
a) Durch den Gesetzgeber	50	16
b) Durch das Bundesverfassungsgericht	54	16
V. Die Gefahrenabwehr im System des Verwaltungshandelns	60	18
§ 2 Europäisierung und Internationalisierung der Gefahren- abwehr	1	20
I. Die Internationalisierung der Gefahrenabwehr	2	20
II. Die Sicherheitsarchitektur der EU nach dem Vertrag von Lissabon	5	21
1. Die Kompetenzverteilung im Raum der Freiheit, der Sicher- heit und des Rechts	7	22
2. Der Regelungsbereich des Raumes der Freiheit, der Sicher- heit und des Rechts	10	22

a) Das Integrationsziel des Raumes der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	11	23
b) Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen	15	23
c) Polizeiliche Zusammenarbeit	16	24
III. Formen sicherheitsrechtlicher Kooperation und Organisation ..	17	24
1. Schengen-Übereinkommen	18	24
2. Die Agenturen	20	25
a) Die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (FRONTEX)	20	25
b) EUROPOL	22	25
3. Prümmer Vertrag	27	26
4. Unionsrechtliche Amtshilfe	31	27
a) Die Regelungen im Schengener Durchführungsübereinkommen (SDÜ)	32	28
b) Der Grundsatz der Verfügbarkeit	34	28
5. Auslandseinsätze der Bundespolizei	35	29
6. Tätigwerden ausländischer Polizeivollzugsbeamter in Deutschland	37	29
IV. Grundrechts- und Datenschutz	38	29
1. Durch die EMRK	39	29
2. Durch das Vertragswerk der EU	44	30
3. Datenschutz bei grenzüberschreitender Polizeikooperation: Europäisches Sekundärrecht	49	32
a) Datenschutzrichtlinie für Strafverfolgungsbehörden und Polizei	50	32
b) Bereichsspezifische Regelungen	55	33
4. Verfassungsrechtliche Anforderungen an den Datenaustausch bei grenzüberschreitender Polizeikooperation	56	34
V. Rechtsschutz	59	35
1. Zur Unterscheidung zwischen Sicherheitsmaßnahmen der Mitgliedstaaten und der EU	60	35
2. Grundrechtsschutz gegen Datenspeicherung und -verarbeitung von EUROPOL	62	35
3. Rechtsschutz gegen Maßnahmen von FRONTEX und die polizeiliche Nachteile	66	36
4. Rechtsschutz gegen Sanktionen im Bereich der Terrorismusbekämpfung	68	37
§ 3 Gefahrenabwehr durch den Bund	1	39
I. Die Gesetzgebungskompetenzen des Bundes	1	39
1. Im Bereich des Polizeirechts	2	39
2. Im Bereich des Ordnungsrechts	4	40
II. Die Verwaltungskompetenzen des Bundes	7	40
1. Die Vollzugspolizei des Bundes	8	41
a) Die Bundespolizei	9	41
b) Das BKA	14	43
c) Der Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder ..	23	44
d) Die „Polizei beim Deutschen Bundestag“	24	44
2. Bundesbehörden mit vollzugspolizeilichen Funktionen	25	45
3. Bundesbehörden mit Ordnungsaufgaben	29	46
4. Die Nachrichtendienste des Bundes	32	47
a) Die Aufgaben und Befugnisse der Nachrichtendienste .	34	47

b) Die Kontrolle der Nachrichtendienste	42	50
5. Das Verhältnis der Sicherheitsbehörden zueinander	44	50
a) Das Trennungsgebot	44	50
b) Die informationelle Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden	50	52
6. Exkurs: Das Gesetz zur Beschränkung des Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnisses (sog G 10)	54	53
7. Einsatz der Bundeswehr zur Gefahrenabwehr im Inland ...	66	56
§ 4 Gefahrenabwehr durch die Polizei des Landes	1	59
I. Das Einheitsprinzip in Baden-Württemberg	1	59
II. Organisation	2	59
1. Allgemeine Polizeibehörden	3	59
a) Oberste Landespolizeibehörden	5	60
b) Landespolizeibehörden	8	60
c) Kreispolizeibehörden	10	60
d) Ortspolizeibehörden	13	61
e) Mit der Gefahrenabwehr betraute allgemeine Verwaltungsbehörden: „andere Stellen“ (§ 2 I PolG) oder allgemeine Polizeibehörden?	16	61
2. Besondere Polizeibehörden	26	64
a) Die Integration der wichtigsten besonderen Polizeibehörden in die innere Verwaltung	29	64
b) Der Landtagspräsident	30	64
3. Andere Stellen	31	65
a) Gefahrenabwehrbehörden des Bundes	33	65
b) Feuerwehr	34	66
c) Rettungsdienst	35	66
d) Jugendämter	36	66
e) Landesamt für Verfassungsschutz (LfV)	37	66
4. Polizeivollzugsdienst	41	67
a) Regionale Polizeipräsidien	43	68
b) Polizeipräsidium Einsatz	46	68
c) Landeskriminalamt (LKA)	48	68
d) Die Hochschule für Polizei Baden-Württemberg	53	69
e) Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei	54	69
f) Freiwilliger Polizeidienst	55	69
g) Exkurs: Widersprüche gegen Verwaltungsakte des Polizeivollzugsdienstes	57	70
5. Gemeindliche Vollzugsbedienstete	59	70
III. Die Aufgaben der Polizei	73	73
1. Die Unterscheidung von Aufgaben- und Befugnisnorm	73	73
a) Die Unterscheidung von § 1 PolG und § 3 PolG	73	73
b) Zu den Rechtsgrundlagen für informatives Verwaltungshandeln: können behördliche Warnungen ihre Grundlage in Aufgabennormen finden?	75	74
2. Der Schutz privater Rechte durch die Polizei (§ 2 II PolG) .	82	75
3. Amts- und Vollzugshilfe	93	77
4. Die Unterscheidung zwischen präventiver und repressiver Polizeitätigkeit	101	79
a) Die Abgrenzung bei sog doppelfunktionalen Maßnahmen	104	80

b) Die Abgrenzung von Verhinderungs- und Strafverfolgungsvorsorge	112	82
5. Eilkompetenzen	117	84
a) Die Eilkompetenz des Polizeivollzugsdienstes (§ 105 II PolG)	118	84
b) Die Eilkompetenz der Polizeibehörden für andere Stellen (§ 2 I PolG)	125	85
c) Eilkompetenzen für andere Polizeibehörden nach § 2 I PolG?	131	86
d) Weitere Eilkompetenzen	134	86
6. Besondere Aufgabenzuweisungen	135	87
a) Überblick	135	87
b) Aufgaben und Befugnisse der Polizei im Strafverfahren	136	87
c) Aufgaben und Befugnisse der Polizei im Bußgeldverfahren	149	90
IV. Die Aufsicht	156	91
1. Die Dienstaufsicht	158	92
a) Über die allgemeinen Polizeibehörden	159	92
b) Über den Polizeivollzugsdienst	160	92
2. Die Fachaufsicht	161	92
a) Über die allgemeinen Polizeibehörden	162	92
b) Über den Polizeivollzugsdienst	163	92
§ 5 Die Polizeiverfügung	1	94
I. Formelle Rechtmäßigkeit der Polizeiverfügung	3	94
1. Zuständigkeit	4	94
a) Sachliche Zuständigkeit	5	95
b) Örtliche Zuständigkeit	17	97
c) Hierarchische und funktionelle Zuständigkeit	26	99
2. Verfahren	33	100
3. Form und Bekanntgabe	35	101
II. Ermächtigungsgrundlagen der Polizeiverfügung: Spezialermächtigungen	39	101
1. Die dreistufige Subsidiarität	39	101
2. Das Verhältnis spezieller Rechtsgrundlagen zu den Rechtsgrundlagen des PolG	40	102
a) Grundsätzliche Abgrenzungen	40	102
b) Spezialermächtigungen und Standardmaßnahmen als abschließende Regelungen	47	103
3. Die einzelnen Spezialermächtigungen	53	105
a) Bauordnungsrecht	54	105
b) Wasserrecht	55	106
c) Immissionsschutzrecht	56	106
d) Kreislaufwirtschaftsrecht	58	107
e) Bodenschutzrecht	61	108
f) Gewerberecht	71	111
g) Gesundheitsrecht	77	112
h) Ausländerrecht	81	113
i) Versammlungsrecht	83	114
j) Öffentliches Vereinsrecht	138	130
k) Presserecht	150	133
l) Straßenrecht	153	134

III. Ermächtigungsgrundlagen der Polizeiverfügung: Standardmaßnahmen	165	136
1. Die Standardmaßnahmen im System des Polizeirechts	165	137
a) Begriff und Funktion der Standardmaßnahmen	165	137
b) Rechtsnatur von Standardmaßnahmen	168	137
c) Reichweite von Standardmaßnahmen und ihr Verhältnis zum Vollstreckungsrecht	178	139
2. Adressaten der Standardmaßnahmen	183	141
3. Standardmaßnahmen und strafprozessuale Ermittlungsbefugnisse	184	141
4. Die einzelnen Standardmaßnahmen	186	141
a) Maßnahmen zur Personenfeststellung (§ 27 PolG)	186	141
b) Die polizeiliche Vorladung (§ 28 PolG)	219	150
c) Gefährderansprache und -ansprechen, Gefährdetenansprache	225	152
d) Platzverweis, Aufenthaltsverbot, Wohnungsverweis, Rückkehrverbot, Annäherungsverbot	238	155
e) Aufenthaltsvorgabe und Kontaktverbot zur Verhütung terroristischer Straftaten	255	160
f) Elektronische Aufenthaltsüberwachung zur Verhütung terroristischer Straftaten	269	163
g) Gewahrsam	280	166
h) Durchsuchung von Personen (§ 34 PolG)	301	172
i) Durchsuchung von Sachen (§ 35 PolG)	312	174
j) Betreten und Durchsuchung von Wohnungen (§ 36 PolG)	327	176
k) Sicherstellung (§ 37 PolG)	345	181
l) Beschlagnahme (§ 38 PolG)	358	184
m) Sonderproblem: Beschlagnahme von Kameras und weitere Maßnahmen gegen das rechtswidrige Aufzeichnen von Polizeibeamten	372	188
n) Einziehung (§ 39 PolG)	379	190
o) Vernehmung (§ 40 PolG) und absolutes Folterverbot	384	191
p) Erkennungsdienstliche Maßnahmen (§ 41 PolG)	391	193
IV. Ermächtigungsgrundlagen der Polizeiverfügung:		
Die Generalklausel	412	198
1. Öffentliche Sicherheit	418	199
a) Durch die objektive Rechtsordnung begründete Verhaltenspflichten	419	200
b) Individuelle Rechte und Rechtsgüter	429	202
c) Einrichtungen und Veranstaltungen des Staates	435	203
2. Öffentliche Ordnung	438	204
3. Gefahr	444	206
a) Begriff	444	206
b) Die Gefahrenprognose und die Subjektivierung des Gefahrenbegriffs	454	209
c) Die Unterscheidung zwischen Putativgefahr, Gefahrenverdacht und Anscheinsgefahr	459	210
4. Zum öffentlichen Interesse an der Gefahrenabwehr	468	212
5. „Faktische Standardmaßnahmen“ auf der Grundlage der polizeilichen Generalklausel	469	213
a) Die Meldeauflage	470	213

b) Die Überwachung gefährlicher Straftäter: kein Fall der §§ 1, 3 PolG	473	214
V. Adressaten der Polizeiverfügung	474	214
1. Die Störer der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung	477	215
a) Der Handlungsstörer	477	215
b) Der Zustandsstörer	486	217
c) Verursachung im polizeirechtlichen Sinn	501	220
d) Die Rechtsnachfolge in die Polizeipflicht	515	224
e) Die Legalisierungswirkung öffentlich-rechtlicher Genehmigungen	530	227
f) Die Verjährung der Polizeipflicht	535	228
2. Die Inanspruchnahme des Nichtstörers im polizeilichen Notstand	537	229
a) Die Regelung des § 9 PolG	537	229
b) Exkurs: Rechtsfragen bei der Einweisung von Obdachlosen	543	230
3. Die Polizeipflicht von Hoheitsträgern	557	233
a) Materielle Polizeipflicht	558	233
b) Kompetenz der Polizei zum Vorgehen gegen Hoheitsträger	560	234
VI. Das Opportunitätsprinzip	566	235
1. Leitlinien polizeilicher Ermessensausübung	566	235
2. Anspruch auf polizeiliches Einschreiten	571	236
3. Ermessensbindung durch den Gleichheitssatz	574	237
VII. Störmehrheit	576	237
1. Störerauswahl bei Maßnahmen der Gefahrenabwehr (Primärebene)	578	238
a) Vorrangiges Auswahlkriterium: Effektivität der Gefahrenabwehr	578	238
b) Nachrangige Auswahlkriterien	579	238
2. Störerauswahl bei der Erstattung der Polizeikosten (Sekundärebene)	583	239
VIII. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	591	241
1. Die Stufen der Verhältnismäßigkeitsprüfung	593	241
a) Geeignetheit	593	241
b) Erforderlichkeit	600	243
c) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinn	602	243
d) Zeitliche Grenzen polizeilicher Inanspruchnahme	607	245
2. Gerichtliche Kontrolle	608	245
IX. Inhaltliche Bestimmtheit	609	245
§ 6 Polizeiliche Datenerhebung und -verarbeitung	1	246
I. Grundlagen	1	246
1. Polizeiliche Maßnahmen und das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung	2	246
a) Das Volkszählungsurteil	2	246
b) Unionsrechtliche Entwicklung des Datenschutzrechts ..	4	247
2. Polizeiliche Maßnahmen und das Grundrecht auf Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme (sog „Computergrundrecht“)	6	248
3. Polizeiliche Maßnahmen und die „Überwachungs-Gesamtrechnung“ des BVerfG	9	249

4. Polizeiliche Maßnahmen und das sog „Doppeltürmodell“ des BVerfG	12	250
5. Systematischer Überblick über die datenschutzrechtlichen Regelungen	14	251
a) Systematik	14	251
b) Anwendungsbereich und Verhältnis der datenschutzrechtlichen Regelungen (§ 11 PolG)	16	251
c) Allgemeine Anforderungen an die Datenverarbeitung ..	18	252
II. Grundbegriffe und Grundsätze des Datenschutzes im PolG	22	254
1. Das Objekt der Datenerhebung: personenbezogene und andere Daten	24	254
a) Personenbezogene und sachbezogene Daten	24	254
b) Sensible Daten (§ 71 PolG)	26	255
2. Der Vorgang der Datenverarbeitung	27	255
3. Der Adressat der Datenerhebung	28	256
a) Der Bürger als betroffene Person und Dritter	28	256
b) Ausnahmen für zeugnisverweigerungsberechtigte Berufsgeheimnisträger	30	257
4. Allgemeine Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten (§ 13 PolG)	33	258
5. Allgemeine Regeln für die Erhebung personenbezogener Daten (§ 14 PolG)	34	258
a) Der Grundsatz der Unmittelbarkeit der Datenerhebung .	34	258
b) Der Grundsatz der Offenheit der Datenerhebung	39	259
c) Der Grundsatz der Rechtsbelehrung bei der Datenerhebung	42	260
6. Besondere Anforderungen für eingriffsintensive Maßnahmen	45	261
7. Polizeiliche Datenerhebung, Grundrechtsschutz und Richtervorbehalt	48	261
III. Allgemeine Ermächtigungsgrundlagen zur Datenerhebung durch die Polizei	54	263
1. Die polizeiliche Befragung (§ 43 I PolG)	57	264
2. Datenerhebung zur Gefahrenabwehr (§ 43 II PolG)	66	267
3. Datenerhebung zur vorbeugenden Bekämpfung von Straftaten (§ 43 III PolG)	69	267
4. Sonstige Fälle der Datenerhebung nach § 43 PolG	72	268
IV. Besondere Formen polizeilicher Datenerhebung	75	269
1. Offene Bild- und Tonaufzeichnungen, Videoüberwachung .	78	270
2. Längerfristige Observation	98	275
3. Der verdeckte Einsatz technischer Mittel	106	276
4. Verdeckter Einsatz technischer Mittel in oder aus Wohnungen (§ 50 PolG)	114	277
5. Besondere Bestimmungen über polizeiliche Maßnahmen mit Bezug zur Telekommunikation	132	282
a) Präventive Telekommunikationsüberwachung	141	283
b) Funkzellenabfrage	148	285
c) Einsatz technischer Mittel zur Standort- oder Kennungsermittlung	151	286
d) Unterbrechung oder Verhinderung von Telekommunikationsverbindungen	159	288
e) Erhebung von Bestands- und Verkehrsdaten (§§ 52, 53 PolG)	160	288

f) Aufzeichnung eingehender Telefonanrufe (§ 45 PolG) .	165	289
6. Verdeckte Ermittler und Vertrauenspersonen	166	289
7. Ausschreibung von Personen und Kraftfahrzeugen	175	291
8. Datenabgleich und Rasterfahndung	179	292
a) Datenabgleich (§ 47 PolG)	179	293
b) Rasterfahndung (§ 48 PolG)	180	293
c) Automatische Kennzeichenerfassung (§ 51 PolG)	184	294
9. Zuverlässigkeitsüberprüfungen – Verarbeitung von Daten aufgrund einer Einwilligung (§ 42 PolG)	190	295
V. Die weitere Verarbeitung und Verwendung der Daten	191	296
1. Allgemeine Regeln für die weitere Verarbeitung personen- bezogener Daten (§ 15 PolG)	191	296
a) Zweckbindung	192	296
b) Zweckänderung	195	297
2. Datenübermittlung	207	301
a) Allgemeine Regeln der Datenübermittlung (§ 16 PolG)	207	301
b) Besondere Regeln der Datenübermittlung (§§ 59-62 PolG)	208	301
c) Projektbezogene gemeinsame Dateien mit dem Landes- amt für Verfassungsschutz (LfV)	213	302
3. Die Verwertung rechtswidrig erlangter Daten für präventive Zwecke	214	303
VI. Datenschutzrechtliche Rechte und Pflichten	230	306
1. Überblick der polizeilichen Pflichten	230	306
2. Rechte der betroffenen Personen	235	308
a) Auskunftsrecht	235	308
b) Recht auf Löschung, Berichtigung sowie Einschränkung der Verarbeitung	238	309
VII. Rechtsschutz	244	310
1. Die Anrufung der Aufsichtsbehörde durch die betroffene Person (§ 93 PolG)	245	310
2. Die Rechtsnatur von Maßnahmen der Datenerhebung und -verarbeitung	246	310
3. Die Erledigung von Maßnahmen der Datenerhebung	250	311
4. Die Offenlegung von Maßnahmen als Voraussetzung effek- tiven Rechtsschutzes	251	311
a) Die Offenlegung geheimer Maßnahmen (§ 86 PolG)	251	311
b) Die Offenlegung von Datenschutzverstößen mit hohem Risiko (§ 87 PolG)	258	313
5. Schadensersatz bei Datenverarbeitungen (§ 131 PolG)	259	314
§ 7 Die Polizeiverordnung	1	315
I. Begriff und Zweck der Polizeiverordnung nach §§ 1, 17 I PolG	1	315
II. Formelle Rechtmäßigkeit der Polizeiverordnung	8	317
1. Zuständigkeit	8	317
a) Sachliche Zuständigkeit	9	317
b) Örtliche Zuständigkeit	10	317
c) Instanzielle Zuständigkeit	11	317
d) Organzuständigkeit, behördeninterne Zuständigkeit	14	318
2. Verfahren	15	318

a) Zustimmungsvorbehalte	15	318
b) Vorlagegebot	16	319
3. Form	19	319
a) Zwingende Formvorschriften	20	320
b) Sollvorschriften	22	320
4. Ausfertigung und Verkündung	23	320
III. Materielle Rechtmäßigkeit der Polizeiverordnung	24	321
1. Die Rechtsgrundlage: §§ 1, 17 I PolG	24	321
a) Vorrangige Rechtsgrundlagen und Regelungen	26	321
b) Außerkrafttreten der Rechtsgrundlage	34	323
c) Abgrenzung gegenüber Satzungen	35	324
2. Voraussetzungen des § 17 I PolG	38	324
a) Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung	38	324
b) Abstrakte Gefahr	40	325
3. Adressaten der Polizeiverordnung	44	326
4. Beachtung höherrangigen Rechts	45	327
a) Bestimmtheitsgrundsatz	46	327
b) Andere Verfassungsprinzipien	49	328
c) „Wiederholende“ Verordnungsteile	50	328
5. Exkurs: Polizeiverordnung und Hundehaltung	51	328
IV. Bußgeldbewehrte Polizeiverordnungen	58	329
V. Geltungsdauer, Änderung und Aufhebung von Polizei- verordnungen	59	330
VI. Kommunale Alkoholkonsumverbote auf der Grundlage von § 18 PolG	61	330
VII. Rechtsschutz	67	332
1. Gegen die Polizeiverordnung	67	332
a) Normenkontrolle (§ 47 VwGO)	67	332
b) Inzidentprüfung	69	332
c) Verfassungsbeschwerde	70	333
2. Gegen eine Polizeiverfügung zur Durchsetzung von Verhal- tenspflichten aus einer Polizeiverordnung auf der Grundlage der §§ 1, 3 PolG	73	334
VIII. Aufbauhinweise für die Rechtmäßigkeitsprüfung von PVOen ..	74	334
§ 8 Die Vollstreckung von Polizeiverfügungen	1	336
I. Die Systematik der §§ 63-69 PolG	7	337
II. Zuständigkeiten und allgemeine Voraussetzungen der Verwaltungsvollstreckung	12	338
1. Vollstreckungszuständigkeit	12	338
2. Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen	16	339
a) Vorliegen eines Verwaltungsakts	16	339
b) Vollstreckbarer Inhalt der Polizeiverfügung	18	339
c) Formelle Vollstreckbarkeit	20	339
d) Fortbestehender Verstoß gegen die Grundverfügung – keine Erledigung	24	340
e) Rechtmäßigkeit der Grundverfügung nicht Voll- streckungsvoraussetzung	28	341
f) Exkurs: Duldungsverfügung bei Eingriffen in Rechte Dritter	34	344
3. Auswahl des Zwangsmittels	35	344

4. Zwei- bzw dreistufiges Vollstreckungsverfahren	36	344
a) Androhung	37	344
b) Festsetzung	46	346
c) Anwendung	48	346
III. Die einzelnen Zwangsmittel	49	346
1. Ersatzvornahme (§§ 63 I PolG, 25 LVwVG)	49	346
a) Begriff	49	346
b) Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen	53	347
2. Zwangsgeld (§§ 63 I PolG, 23 LVwVG)	56	348
a) Abgrenzung zum Bußgeld	56	348
b) Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen	59	349
c) Die (Ersatz-)Zwangshaft (§§ 63 I PolG, 24 LVwVG) ..	61	349
3. Unmittelbarer Zwang (§§ 63 II, 64 ff. PolG)	63	350
a) Definition und Abgrenzung zur Ersatzvornahme	63	350
b) Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen	70	351
c) Schusswaffengebrauch	71	351
d) Gebrauch von Explosivmitteln	77	352
e) Die Konkurrenz zu den Notwehr- und Notstands- regelungen	82	353
IV. Vollstreckung bei Gefahr im Verzug (§ 21 LVwVG)	84	354
V. Unmittelbare Ausführung einer Maßnahme (§ 8 PolG)	89	355
1. Rechtsnatur	94	355
2. Tatbestandsvoraussetzungen	96	356
3. Rechtsfolgen der unmittelbaren Ausführung	101	357
a) Primärebene	102	357
b) Sekundärebene	105	357
4. Rechtsschutz	113	359
VI. Exkurs: Rechtsfragen des Abschleppens von Kfz	115	360
1. Die Rechtsgrundlage	116	360
a) Abschleppen als Sicherstellung oder Beschlagnahme des Kfz?	117	360
b) Abschleppen als Ersatzvornahme oder unmittelbare Ausführung?	123	361
2. Durchführung und Verhältnismäßigkeit von Abschlepp- maßnahmen	134	364
3. Zuständigkeit	141	365
4. Abschleppkosten und Zurückbehaltungsrecht	145	366
5. Haftung für Abschleppschäden	155	369
§ 9 Ersatzansprüche des Bürgers	1	371
I. Die Staatshaftung im Polizeirecht	1	371
II. Der Anspruch des Nichtstörers bei rechtmäßigem Polizeihandeln (§ 100 I PolG iVm § 9 I PolG)	6	372
1. Verhältnis zu sonstigen Haftungsinstituten	6	372
2. Rechtmäßigkeit der polizeilichen Notstandsmaßnahme	8	372
3. Nichtstörer als Anspruchsberechtigter	9	373
4. Schaden und Kausalität	14	374
5. Rechtsfolge: „angemessene Entschädigung“	21	375
6. Entschädigungspflichtiger (§ 101 PolG)	29	377
7. Verjährung	31	377
8. Regress (§ 102 PolG)	33	377
9. Prozessuale Geltendmachung (§ 103 PolG)	34	378

III. Ansprüche bei rechtswidriger Inanspruchnahme als Nichtstörer	37	378
1. Folgenbeseitigungsanspruch	38	378
2. Entschädigung über analoge Anwendung des § 100 I 1 PolG	41	379
3. Kritik am Analogieschluss	42	379
4. Umfang der Entschädigung	44	380
IV. Sonderfragen im Anwendungsbereich der Aufopferungs- entschädigung	45	380
1. Grundsatz und Ausnahmen: Keine Ansprüche des Störers . .	45	380
2. Ansprüche des Anscheins- und des Verdachtsstörers	50	381
3. Ansprüche unbeteiligter Dritter	57	382
4. Ansprüche von Nothelfern und Hilfeleistungs- verpflichteten	65	384
5. Entschädigung bei strafprozessualen Ermittlungsmaß- nahmen	68	384
§ 10 Ersatz von Polizeikosten	1	386
I. Grundlagen	1	386
1. Begriff der Polizeikosten	1	386
2. Rechtfertigung und Grenzen des Polizeikostenersatzes	4	387
3. Vorbehalt des Gesetzes	8	388
4. Exkurs: Aufschiebende Wirkung von Widerspruch und An- fechtungsklage gegen Kostenbescheide (§ 80 I VwGO)	15	389
II. Die wesentlichen Kostenersatztatbestände	17	389
1. Kostenersatz nach dem PolG	19	390
a) Bei der unmittelbaren Ausführung (§ 8 II 1 PolG)	19	390
b) Bei der Verwertung von eingezogenen, sichergestellten oder beschlagnahmten Sachen (§ 39 IV PolG bzw § 130 I 1 Nr 4 PolG iVm § 3 II 2, III DVO PolG)	22	390
c) Bei Aufwendungen für die Verwahrung sichergestellter oder beschlagnahmter Sachen	23	391
d) Bei dem Rückgriff gegen den Verantwortlichen nach § 102 PolG	24	391
2. Verweisungen im PolG auf das LVwVG (§§ 63 I, 66 IV PolG iVm § 31 LVwVG)	27	392
a) Ersatzvornahme	28	392
b) Unmittelbarer Zwang	30	392
c) Selbstständige Androhung von Zwangsmitteln	31	393
3. Gebührentatbestände auf der Grundlage des LGebG	32	393
a) Polizeiliche Begleitung bestimmter Transporte (Nr 15.1 GebVZ IM)	35	393
b) Bestimmte Fälle der Ingewahrsamnahme (Nr 15.2 GebVZ IM)	36	393
c) Transport von Personen, Tieren und Sachen mit Polizei- fahrzeugen sowie Suchen und Einfangen von Tieren (Nr 15.3 GebVZ IM)	37	393
d) Reinigung von Gebäuden, Fahrzeugen, Bekleidungsstü- cken und sonstigen Gegenständen (Nr 15.4 GebVZ IM) .	38	394
e) Verwahrung sichergestellter oder beschlagnahmter Fahr- zeuge und anderer Sachen (Nr 15.5 GebVZ IM)	39	394
f) Bergung von Wasserfahrzeugen aus vom Bootsführer leichtfertig herbeigeführter Seenot (Nr 15.7 GebVZ IM) .	42	394

g) Missbräuchliche Veranlassung von Polizeieinsätzen bzw „Fehlalarm“ durch technische Anlagen (Nr 15.8 bzw Nr 15.9 GebVZ IM)	43	394
h) Einsätze im Zusammenhang mit der Suche nach Vermissten (Nr 15.10 GebVZ IM)	44	395
i) Zusätzliche Aufwendungen für den Einsatz bestimmter Einsatzmittel (Nr 15.11 GebVZ IM)	45	395
j) Einsatz von Polizeikräften bei Ruhestörungen oder Streitigkeiten (Nr 15.12 GebVZ IM)	46	395
k) Einsatz von Polizeikräften wegen öffentlicher Ansammlungen (Nr 15.13 GebVZ IM)	47	395
l) Ausstellung von Bescheinigungen, schriftliche Auskünfte (Nr 15.14 GebVZ IM)	48	395
m) Polizeiliche Beitreibung von Geldstrafen und Geldbußen (Nr 15.15 GebVZ IM)	49	395
n) Kurzfristige Bewachung zur Eigentumssicherung (Nr 15.16 GebVZ IM)	50	395
o) Amtshandlungen des Polizeivollzugsdienstes, für die keine Gebühren vorgeschrieben sind (Nr 15.17 GebVZ IM)	51	395
4. Spezielle Kostenersatzregelungen im Sicherheitsrecht	52	396
5. Zur Erstattung von Polizeikosten für „Überwachungsleistungen“	53	396
a) Objektschutz	54	396
b) Private Veranstaltungen	57	397
6. Zur Anwendbarkeit der Vorschriften über die Geschäftsführung ohne Auftrag	58	397
III. Zum Rechtmäßigkeitszusammenhang im Kostenrecht	61	398
1. Rechtmäßigkeitszusammenhang Kostenersatz – Verwaltungsvollstreckung	62	398
a) Grundsatz: Rechtmäßigkeit der Vollstreckung erforderlich	62	398
b) Einschränkung: Unbeachtlichkeit bestimmter Verfahrens- und Formfehler	64	399
2. Kein Rechtmäßigkeitszusammenhang mit der Grundverfügung	66	399
a) Die Vollstreckung bestandskräftiger Grundverfügungen (§ 2 Nr 1 LVwVG)	67	399
b) Die Vollstreckung sofort vollziehbarer Grundverfügungen (§ 2 Nr 2 LVwVG)	68	400
3. Zur Kostenpflicht des Anscheins- und Verdachtsstörers	75	402
4. Zur Kostenpflicht bei der unmittelbaren Ausführung	79	403
IV. Verfassungsrechtliche Aspekte des Polizeikostenersatzes	80	404
1. Polizeikostenrecht und Gesetzgebungskompetenzen	80	404
a) Präventivpolizeiliches und strafverfahrensrechtliches Kostenrecht	80	404
b) Polizeikostenrecht und Versammlungsgesetz	82	404
2. Polizeikosten und Grundrechte	85	405
V. Aufbauhinweise für die Rechtmäßigkeitsprüfung von Kostenbescheiden für Ersatzvornahme oder unmittelbaren Zwang	92	407
Sachverzeichnis		409